

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② **Potsdam-Sanssouci**

Neues Palais, Institutsgebäude II

Tw 48

70 28

(bleibt frei)

Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

I. Fragebogen

Ort der Mundart:

Großschlittenclorf

Kreis:

Kreis Teltow

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Großschlittenclorf

Zur freundlichen Beachtung!

1. Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werk tätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.

Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.

2. Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.

3. Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern

a) das grammatische Geschlecht

b) die Mehrzahlform

bei Tätigkeitswörtern

a) die Nennform (Infinitiv)

b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit

4. Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.

5. Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Hirte
Vorname Olto
Wann geboren 12. 8. 1882
Beruf Lehrer
Anschrift Großschlittenclorf, Dorfstr. 8
Aufgezeichnet Juli 1950
(Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Hirte
Vorname Hermann
Geburtsort Großschlittenclorf
Wann geboren 7. 3. 1925
Beruf Lehrer
Seit wann im Ort 7. 3. 25

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 ≈ 500

im Jahre 1949 ≈ 590

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?


die Einwohner zur Kirche?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten

Siedlungen

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Die Miere</u> ; <u>die Mieren</u> b) <u>Die Oamsins</u> ; <u>die Oamsiren</u>
2. der Bienenschwarm	Der <u>Bienenschwarm</u> (sie bilden kein Lager i, sondern sie stehen ab in einer Reihe wie z.B. bei <u>Siena</u>) <u>Die Bienenschwärme</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Der Bienenkorb</u> <u>Die Bienenkörbe</u> 
4. das Bienenhaus	<u>Der Bienenstich</u> <u>Die Bienenhäuser</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	<u>Ein Bienenschwarm im Mai is nicht wie ein Fis oder Hies.</u>
6. der Regenwurm	<u>Der Rängenwurm</u> <u>Die Rängenwürmer</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) b) <u>Die Paddel</u> ; <u>die Paddeln</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Die Kulpaddel</u> ; <u>die Kulpaddeln</u>
10. die Kröte	<u>Die Kröckel</u> ; <u>die Kröckeln</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Schlange</u> <u>Kriechrodler</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Der Wippstert</u> <u>Die Wippsterts</u>
13. der Storch klappert laut	<u>Der Storch klappert lüde</u>
14. Reime vom Storch	<u>Klapperstorch mit besten bringe mei ine Schwester</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Schlüsselblume, die Schlüsselblüem.</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Wilder Flieder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Fliedertee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Kartensärd</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Der Klee</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Päsele, die Päsele</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum	a) <u>Fichte</u>
b) kleine, halbhohe	b) <u>Kinckeln (Mehrsahl)</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>Die Else</u> <u>Die Elsen</u>
26. die Erdbeere a) im Garten	a) <u>Ärdbeere</u>
b) im Walde	b)
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	
28. der Pfifferling (Chanterarius cibarius)	<u>Der Päpeling</u> <u>Die Päpelinge</u>
29. die Seerose a) weiße	a)
b) gelbe	b)
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Die Wipede</u> <u>Die Wipeden</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	<u>Jaie kleene Dochter is jaie so wählerisch im Essen</u>
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	<u>Die Abwaschschüssel is bis anneran vüll Erbsen.</u>
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	<u>Die Krucken sind leer sind die kleunen Fässer losen</u>
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	<u>Die Mädchen stricken und die Jungen lern</u>
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	<u>Der Priester wohnt amme Kirche</u>
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	<u>Unsere Jroßmüdder hat den Korb vüll Pilze gesammelt (gesucht)</u>
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	<u>Zu Fastnacht gäb et Pfannkuchen im am Gründonnerstag wittet Brot</u>
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	<u>Steckt een geschwärzte Stulle in im opit jaie</u>
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	<u>Der Mülwurf hat drüßen inne Wäse gewühlt.</u>
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocken	<u>Die Bollen ligen boane inngere Dachwinke sin drüßen.</u>

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Blank area for additional notes or observations.